

# Energiebürgertisch Dieburg

## Umfrage zur Kommunalwahl in Dieburg 2026

### A: Innerstädtische Mobilität

Hintergrund: Die Ausgestaltung innerstädtischer Mobilität hat einen großen Einfluss auf die notwendige Emissionsreduktion im Verkehrsbereich und die Ressourcenschonung (Flächen, Rohstoffe, Energie) sowie auf Verkehrssicherheit, auch auf Schulwegen, und Gesundheit.

1. Welche konkreten Initiativen zur Verbesserung der Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr im Dieburger Stadtgebiet

- haben Sie in der auslaufenden Wahlperiode initiiert oder unterstützt?

Die SPD arbeitet im Arbeitskreis Nahmobilität mit, der sich eben um dieses Thema kümmert. Konkrete Unterstützung:

- Verkehrsarmes Quartier Dieburg Süd (leider von der Koop abgelehnt)
- Verkehrsreduzierung Bahnhofsquartier (von der Koop mit P&R auf der Deponie verknüpft und somit verschoben)
- Unterstützung des Vorschlags der Grünen, provisorische Parkplätze zu testen.

- möchten Sie in der kommenden Wahlperiode auf den Weg bringen?

Die Arbeit ist nicht auf eine Wahlperiode beschränkt, sondern wird in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Unser Ziel ist es, die Vorschläge auch konkret umzusetzen;

Wartehäuschen für Busreisende auf der Leer

Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten am Sauerkreisel

2. Welche konkreten Initiativen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit für alle Altersstufen

- haben Sie in der auslaufenden Wahlperiode initiiert oder unterstützt?

Im o.g. Arbeitskreis ist das Thema Schulwegsicherheit in den letzten Monaten in den Fokus gerückt. Daraus resultierte m.E. Die Querung an Skt. Wolfgang und die Erprobung des Kreisels an der Marienschule.

- möchten Sie in der kommenden Wahlperiode auf den Weg bringen?

Alle Kreisel mit Zebrastreifen versehen

Fuß- und Radweg Mlada-Bolelav-Weg: Nivellierung Lauf-/Fahrbahnoberfläche zur Erhöhung der Sicherheit.

Identifizierung und Überprüfung weiterer Schulwege.

3. Wie möchten Sie zukünftig, auch angesichts geplanter neuer Baugebiete mit zusätzlichem Mobilitätsaufkommen, die Erreichbarkeit der innerstädtischen Geschäfte und der Gastronomie gewährleisten und verbessern?

Das bestehende Radwegekonzept erweitern, ebenso die Anzahl der AST-Haltepunkte. Perspektivisch Einrichtung einer Ring-/Rufbuslinie, ggf. unter Einbeziehung von Münster und Groß-Zimmern.

## **B: Anpassung an den Klimawandel**

Hintergrund: Unser Klima verändert sich rasch und deutlich spürbar. Dabei gehört Europa und darin auch Deutschland zu den sich am schnellsten ändernden Gebieten weltweit. Eine Anpassung an diesen Wandel ist daher notwendig, auch um ein gesundes Stadtklima für Alt und Jung zu schaffen.

1. Welches Vorgehen schlagen Sie für die notwendige Anpassung Dieburgs an das sich ändernde Klima vor? z.B Zieldefinitionen, Leitbilder für die Stadtplanung,.....

Überprüfung der bisherigen Umsetzung des Integrierten Klimakonzepts Dieburg (2014) und ggf. Neuanstoß vorgeschlagener Maßnahmen.

Berücksichtigung des Handlungsleitfadens des FUSS e.V. zur Einführung einer kommunalen Fußgängerstrategie.

Etablierung eines Klimaanpassungsmanagers

2. Welche konkreten Initiativen zur Anpassung an den Klimawandel im Dieburger Stadtgebiet (Schutz vor Hitze, Überflutungen etc.)

- haben Sie in der auslaufenden Wahlperiode initiiert oder unterstützt?  
Begrünung der Innenstadt

- möchten Sie in der kommenden Wahlperiode auf den Weg bringen?

Möglichst Vermeidung der Bodenversiegelung durch geringe Straßenbreiten und wasserdurchlässige Pflasterung, Grünstreifen und Baumbepflanzung, Sammelflächen für Starkregen.

Entsiegelung und Begrünung/Aufwertung des Dreiecks Lagerstr./Gleis

Keine Versiegelung der Parkplätze Messeler Weg, Oberflächen schottern

- Welche Priorität haben die möglichen Maßnahmen für Sie im Vergleich zu anderen städtebaulichen Zielen?

Man kann Klimamaßnahmen nicht priorisieren und alleinstehend betrachten. Bei jeder Baumaßnahme sind Klimavorgaben eingebunden.

### **C: Gestaltung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten**

Hintergrund: Neue Wohn- und Gewerbegebiete bieten große Gestaltungsspielräume zur Umsetzung einer zukunftssicheren Planung, die die Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen mit Ressourcenschonung, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel verbinden kann.  
welche Ansätze verfolgen Sie bei der Gestaltung von neuen Stadtquartieren hinsichtlich

- der Reduzierung des Flächenverbrauchs,  
Weniger EFH, mehr MFH, größere Wohngebäude, Quartiergaragen (Parkhäuser), baurechtlich ausreichende Straßenbreiten/-querschnitte.
- einer klimafreundlichen Mobilität und Anbindung an die Innenstadt sowie an Schulen, Sportstätten, Supermärkte etc.,  
Siehe A 3.
- einer lokalen Energieversorgung und  
Eine autarke Versorgung ist m.E. nicht machbar, da der Wärme- und Strombedarf, auch durch die Industrie, hoch ist. Hier ist mit den Energieunternehmen zu überlegen, wie dezentral Energie (Strom und Wärme) erzeugt und gespeichert bzw. eingespeist werden kann.
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel insb. Schutz vor Überhitzung und Starkregen.  
Siehe B 2.

### **D: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

Die Eckpunkte zu diesen Themen sind im SPD-Wahlprogramm 2026 (<https://www.spd-dieburg.de/programme>) in den Abschnitten „Straßen und Verkehr“ und „Bauen und Wohnen“ zu finden.